

STUDIENVERLAUF

Sem.	Studienabschnitt
1.	Grundlagen der praktischen, theoretischen und technischen Informatik sowie Mathematik
2.	Grundlagen der praktischen, theoretischen und technischen Informatik sowie Mathematik
3.	Programmierpraktikum, Stochastik, Vertiefungs- und Anwendungsfachmodule
4.	Vertiefungs- und Anwendungsfachmodule
5.	Vertiefungs- und Anwendungsfachmodule, Forschungsprojekt (nach Interesse und Möglichkeit)
6.	Vertiefungs- und Anwendungsfachmodule, Bachelorarbeit und Präsentation, Mastermodule (möglich)

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Science
Studiendauer	6
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
Zulassungsbeschränkung	nein

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Informatik finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:

goethe.link/ssc-informatik-ba



STUDIERN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 47.000 Studierenden (Stand WS 18/19) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit derzeit drei Exzellenzclustern, drei aktiven LOEWE-Zentren, fünf LOEWE-Schwerpunkten und zehn Sonderforschungsbereichen stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt – überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studien-Service-Center (SSC)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SSC-Hotline: (069) 798-3838

(Mo – Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-nawi@uni-frankfurt.de



gu-ssc-live.uni-frankfurt.de

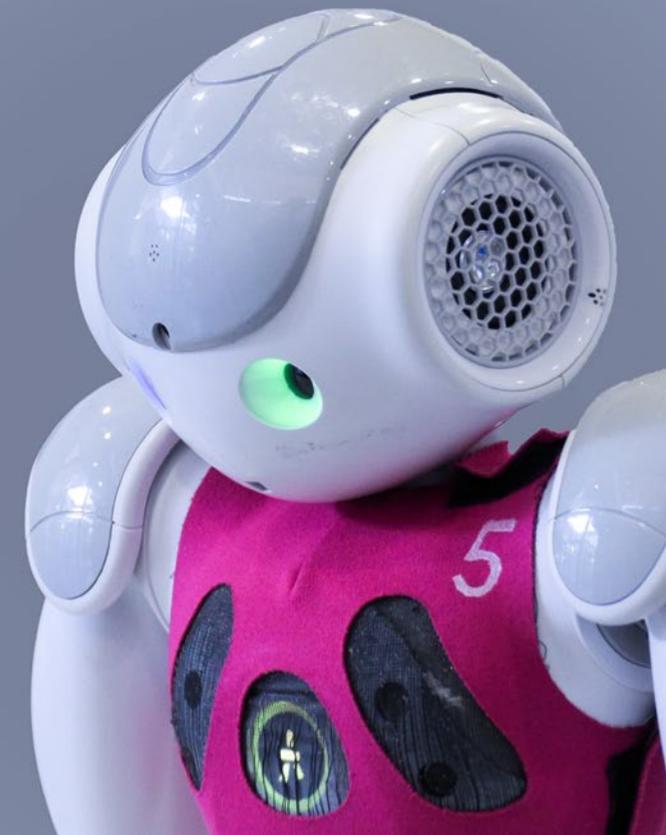
Ein Service des Studien-Service-Centers und des Fachbereichs 12.

Stand: 21. Mai 2019.

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Foto: Alexeev (SSC)

Informatik

Bachelor of Science



ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Informatik ist die Wissenschaft von der systematischen Verarbeitung von Informationen, insbesondere der automatischen Verarbeitung mit Hilfe von Rechenanlagen. Dennoch stellen Computer nur ein Werkzeug und Medium der Informatik dar, um die theoretischen Konzepte praktisch umzusetzen.

Informatik ist eines der wichtigsten wissenschaftlichen Schlüsselgebiete für die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. Ob Mobiltelefone, PCs, das Internet oder vielfältige Anwendungen (Automobilindustrie, Pharma- und Biotech-Industrie, Verkehrsplanung, etc), die technologische Entwicklung ist eng mit dem Wissen über eine effiziente Verarbeitung von Informationen verknüpft. Der Fortschritt auf diesem Gebiet ist rasant. Als formale Grundlagenwissenschaft hat die Informatik, ähnlich wie die Mathematik, grundlegende Bedeutung für viele andere Wissenschaftsbereiche.

Der 3-jährige Bachelor Informatik qualifiziert für die Berufspraxis und schafft die Grundlage für einen aufbauenden Masterstudiengang. Der Studiengang befähigt dazu, die vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse anzuwenden und sich im Zuge eines lebenslangen Lernens schnell neue, vertiefende Kenntnisse anzueignen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Aufgaben in verschiedenen Anwendungsfeldern unter gegebenen technischen, ökonomischen und sozialen Randbedingungen mit den Mitteln der Informatik zu bearbeiten, entsprechende Systeme zu entwickeln und Projekte zu leiten.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Vorkurse und ein Peer-Mentoring Programm im ersten Semester helfen beim Übergang von der Schule zur Universität. Nachdem dann in den ersten Semestern durch die Basismodule breite und fundierte Grundlagen gelegt wurden, erwartet die Studierenden im Vertiefungsbereich ein breit gefächertes Angebot mit vielen Veranstaltungen, sodass nach individuellen Interessen studiert werden kann und Schwerpunkte gesetzt werden können. Dazu trägt auch die große Auswahl an Anwendungsfächern bei, die es den Studierenden ermöglicht, Anwendungen der Informatik auch interdisziplinär kennen zu lernen.

Im Joint Robotics Lab (JRL) bietet sich interessierten Studierenden zusätzlich die Möglichkeit ihre Kenntnisse anwendungsorientiert einzusetzen und gemeinsam mit anderen Studierenden und Wissenschaftlern an Projekten zu arbeiten.

Für Studierende mit guten Studienleistungen gibt es außerdem die Möglichkeit in der Arbeitsgruppe einer Professur an einem eigenen kleinen Forschungsprojekt zu arbeiten.

PERSPEKTIVEN

Weiterbildung

Viele Wege stehen offen. Der Bachelor of Science (B.Sc.) stellt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, der bereits nach 6 Semestern erworben wird.

Masterstudium

Viele Absolventen entscheiden sich im Anschluss an den Bachelor Informatik für einen weiterführenden, viersemestrigen Masterstudiengang, der zahlreiche Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten bietet.

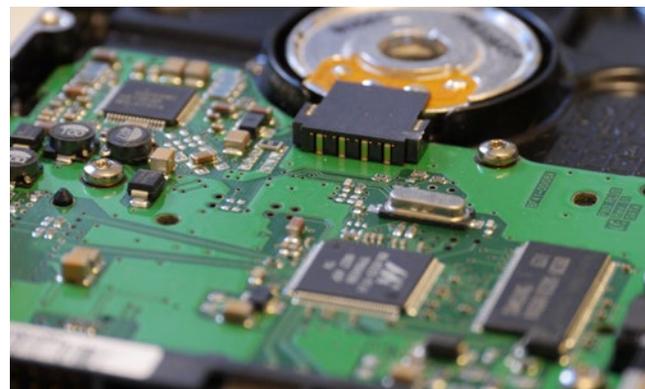
Neben dem Masterstudiengang Informatik steht den Absolventen des Bachelorstudiengangs Informatik auch der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik offen. Mit BWL oder VWL als Anwendungsfach im Bachelor, werden in der Regel keine Auflagen erteilt, allerdings ist der Master Wirtschaftsinformatik zulassungsbeschränkt.

Tätigkeitsfelder

Informatiker und Informatikerinnen übernehmen Entwicklungs- und Programmierungsaufgaben für Hard- und Software unter Anwendung ihrer Kenntnisse über komplexe Informations-, Kommunikations- und Steuerungssysteme. Sie sind auch in der Systemadministration oder der Projektleitung tätig.

Ihre Tätigkeitsfelder erweitern sich kontinuierlich und unterliegen einem ständigen Wandel. Deshalb ergeben sich vielseitige attraktive Berufsperspektiven in anspruchsvollen Tätigkeitsbereichen in Industrie, Handel, Versicherungen, Dienstleistungen, Unternehmensberatung, öffentlicher Verwaltung und in der Forschung.

Im Allgemeinen finden Informatiker und Informatikerinnen Arbeitsplätze in Unternehmen der IT-Branche, sowie bei allen Unternehmen und Einrichtungen, die Informations- und Kommunikationstechnik zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse einsetzen.



VORAUSSETZUNGEN

Sie sollten gute Kenntnisse in Mathematik und Englisch mitbringen. Leistungskurse in Mathematik oder Informatik sind hilfreich, aber nicht notwendige Voraussetzung. Wurde auch kein Grundkurs Informatik besucht, wird die Teilnahme am Vorkurs dringend angeraten. Informationen und Anmeldung zum Vorkurs unter: vorkurs.informatik.uni-frankfurt.de

Sie sollten über logisches Denk- und Abstraktionsvermögen verfügen und Spaß an mathematischen Fragestellungen haben. Während des Studiums werden in vielen Phasen hohe Anforderungen an Sie gestellt. Diese sind mit dem notwendigen fachlichen Interesse, sowie mit einer Portion Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz gut zu bewältigen. Dabei hat sich das Arbeiten in Kleingruppen bewährt, die gemeinsam Aufgaben lösen oder sich auf Prüfungen vorbereiten. Deshalb ist auch Teamfähigkeit für ein erfolgreiches Studium hilfreich.

Es wird davon ausgegangen, dass Sie zu Beginn des Studiums über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.

PRAKTIKA

Im Curriculum des Studiengangs müssen zwei Praktika unter den Pflichtmodulen und ein Praktikum im Wahlpflichtbereich absolviert werden. Viele Studierende nehmen zusätzlich die Möglichkeit wahr, bezahlte und unbezahlte Praktika in Firmen und Unternehmen der Region zu absolvieren oder sammeln als Werkstudenten praktische Erfahrungen.

BEWERBUNG

Der Bachelorstudiengang ist nicht zulassungsbeschränkt. Der Studienbeginn ist jeweils zum Winter- und zum Sommersemester möglich. Bewerbungsschluss ist der 31.8. für den Studienbeginn zum Wintersemester und der 28./29.2. für den Studienbeginn zum Sommersemester. Zulassungsvoraussetzung ist der Besitz einer Hochschulzugangsberechtigung.

Die aktuellen Bewerbungs- und Zulassungsinformationen sowie die Bewerbungsunterlagen der Universität erhalten Sie unter: www.bewerbung.uni-frankfurt.de oder im Studien-Service-Center.